

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Vor dem schmerzhaften Rosenkranz



Also hat Gott die Welt geliebt

157/7  Breitenbrunn

154/10 oN

102/13 oN + 6 Aufzeichnungen oN;

Stefan Maschl, S. 10 f;

Philipp Wackernagel, V / 116;

311. Vor dem schmerzhaften Rosenkranz.

1. Also hat Gott die Welt geliebt, * daß er sein eignen Sohn dargibt, * wie mild bist du, * daß du drein willigst, mein süßester Jesu.

2. Zu g'horsam bis in den Tod, * ja bis an's Kreuz das du aus Noth — * uns all' erlösest mein süßester Jesu.

3. Du nahmest alle Schuld auf dich, * für alle Menschen williglich, * wie gut bist du, * daß du mich schüttest mein süßester Jesu.

4. Aus Lieb hast du vor deinem End, * eing'fest das heilig' Sakrament, * so gut bist du, * daß will ich g'nießen, mein süßester Jesu.

5. In dein Gebet war dir sehr heiß, * daß du schwitztest blutigen Schweiß, * da seufzest du, * zu deinem Vater, mein süßester Jesu.

6. Judas küßt dich verrätherlich, * da fielen sie zugleich in dich, * all' auf dich zu, * gleich wie die Hunde, mein süßester Jesu.

7. Sie haben dich gebund'ner bracht, * zum Hohenpriester bei der Nacht * allda warst du, * fälschlich verklaget, mein süßester Jesu.

8. Dein Leiden in derselben Nacht * wird nicht g'nug beschrieben noch betracht, * dieß leidest du, * von meinerwegen, mein süßester Jesu.

9. Herodes und die ganze Rott', * hab'n dich verlacht und verspott, * zu welchen du, * ganz still thust schweigen, mein süßester Jesu.

10. O wie viel hundert Geißelschläg, * hast du empfangen meinerweg, * welche all du, * für mich auffingest mein süßester Jesu.

11. Mit großem G'spött krönten sie dich, * mit Dörnern unbarmherziglich, * da warest du * mit Blut gefärbet mein süßester Jesu.

12. Das Kreuz du auf die Schulter legst, * welches mit großen Schmerzen trägst, * aus Schwachheit du, * oft fiellst zur Erden, mein süßester Jesu.

13. Rackend warst du daran gehent, * welches dein liebe Mutter kränkt, * Mariam du, * mir hast verlassen mein süßester Jesu.

14. Zur Mutter und Fürsprecherin, * drum grüß ich dich mein Königin, * mit Trauen dann, * will ich dich bitten, o Jungfrau Maria.

15. Bei deinem Sohn erwirb mir behend, * durch sein Verdienst ein seligs End, * dann will ich ja, * dich ewig loben o Jungfrau Maria.

16. Dieß zu erlangen will ich dir, * ein Rosenkränzlein beten hier, * thu mich allda, * gnädig erhören o Jungfrau Maria.